



1636 - ihre letzte Schlacht

Sonderausstellung

Eine der großen Entscheidungsschlachten des Dreißigjährigen Krieges - die Schlacht bei Wittstock am 4. Oktober 1636 - jährt sich 2011 zum 375. Mal. Das Museum des Dreißigjährigen Krieges Wittstock und das Archäologische Landesmuseum Brandenburg erinnern in einem Gedenkjahr gemeinsam an dieses Ereignis. Von April 2011 bis April 2012 werden die unsicheren Zeiten des 17. Jahrhunderts in vielen Veranstaltungen in Berlin und im Land Brandenburg thematisch aufgearbeitet. Zeitgenössische Musik- und Theaterstücke sowie Literaturzitate sind zu belauschen. Tagungen zu Grimmelshausen und seinem Werk aber auch zur Archäologie historischer Schlachtfelder bieten tiefere Einblicke in die Erforschung der Zeit. Authentische Darbietungen traditioneller Kunst- und Handwerkstechniken sowie historischer Schauspiele nehmen das Publikum mit in diese lebhaft geschichtliche Epoche.

Abschluss und Highlight des Gedenkjahres ist die große Sonderausstellung »1636 - ihre letzte Schlacht«. Ab April 2012 öffnet das Archäologische Landesmuseum Brandenburg seine Tore, um erstmals den europaweit einzigartigen archäologische Fund, das Massengrab bei Wittstock, zu zeigen. Vor fast vier Jahren, im Frühjahr 2007 entdeckten Bauarbeiter beim Sandabbau das Grab mit mehr als 125 Soldaten, die in der Schlacht umgekommen sind. Wer waren die bestatteten Söldner? Wie lebten sie? Welche Geschichten können sie uns heute noch erzählen? Ein Team aus mehr als einem Dutzend Forscher unterschiedlicher Fachrichtungen untersuchte den Fund und recherchierte die historischen Hintergründe. Die Ausstellung enthüllt vielfältige, verblüffende und teilweise bislang unbekannt Details zum Leben der Söldner, ihrer letzten Schlacht und ihrem Tod. Populär aufbereitet werden die Forschungsergebnisse zusammen mit weiteren interessanten Exponaten, wie Waffen, dreidimensionalen Gesichtsrekonstruktionen aber auch archäologischen Schatzfunden präsentiert. Ab Herbst 2012 wandert die Ausstellung in einige Heimatländer der toten Krieger nach Schweden, Schottland, Dresden, München und weitere Orte in Deutschland.

Mehr Informationen und Fotos unter:

**Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum**
Karin Franz M. A.
Projektmanagement Sonderausstellung

Wünsdorfer Platz 4-5
D-15806 Zossen

Telefon: 03 37 02 / 7 15 73
Telefax: 03 37 02 / 7 15 01
E-Mail: karin.franz@bldam-brandenburg.de
Internet: www.1636.de

